



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 196/2012

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
18.10.2012

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2013 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2013 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2013 bis 2017 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 255.163,06 €

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Betriebsausschuss	21.11.2012	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	11.12.2012	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Fallberg

...

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung und der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2013 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig bis 2017 zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Stellen des Abwasserwerkes mit den jeweilig zugeordneten Zeitanteilen im Vorjahresvergleich aufgeführt. Die wesentlichen Daten für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Erlöse aus Gebühren

Für das Wirtschaftsjahr 2013 werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 2.548.599 € erwartet. Die Abwassergebühren setzen sich zusammen aus den Gebühren der privaten und gewerblichen Grundstückseigentümer mit rd. 2.153.832 € und den Gebühren der Gemeinde für öffentliche Straßen- und Grundstücksflächen mit rd. 394.767 €.

Auflösung der Baukostenzuschüsse

Einen wichtigen Ertragsbestandteil unter den sonstigen Umsatzerlösen stellen die Auflösungsbeträge der Baukostenzuschüsse in Höhe von rd. 193.000 € dar. Die in der Bilanz passivierten Baukostenzuschüsse sind ratierlich aufzulösen. Für das Wirtschaftsjahr 2013 erfolgt eine Auflösung mit 2% jährlich entsprechend den Abschreibungsbeträgen für Kanalleitungen. In Vorjahren bis 2006 betrug die Auflösung

3%. Dieser Betrag war nach Vorgabe der Gemeindeprüfungsanstalt ab dem Jahr 2006 um 1% zu reduzieren. Da diese Position nicht gebührenmindernd in die Kalkulation der Abwassergebühren einbezogen werden darf, ergibt sich keine Auswirkung auf die Höhe der Abwassergebühr. Für den Erfolgsplan haben die Auflösungsbeträge allerdings Auswirkungen auf das auszuweisende Jahresergebnis des Abwasserwerkes.

Aktiviertete Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen des Abwasserwerkes wurden für 2013 mit insgesamt 45.000 € veranschlagt. Diese Position bildet die voraussichtlichen Eigenleistungen der Investitionsmaßnahmen ab und ist als Korrekturposition zu den Personalkosten ertragswirksam auszuweisen.

Sonstige Ertragspositionen

Die Erträge aus der Klärschlambeseitigung mit 7.000 € und aus den Hausanschlusskostenerstattungen mit 15.000 € bilden hinsichtlich der Auswirkungen auf das Gesamtergebnis einen durchlaufenden Posten. Die Erträge wurden in gleicher Höhe bei den Materialaufwendungen veranschlagt. Unter den sonstigen Erträgen in Höhe von 6.000 € wurden Ingenieurleistungen der Gemeindewerke für die Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde“ angesetzt.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Unter der Position Materialaufwendungen (Materialkosten und bezogene Leistungen) stellt der Lippeverbandsbeitrag mit rd. 1.168.115 € den größten Kostenblock dar. Es ergibt sich für 2013 ein Rückgang des Beitrages von 1.240.250 € um rd. 72.135 €.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen mit insgesamt 222.800 € steigen gegenüber dem Vorjahr mit 175.000 € um insgesamt 47.800 €. Ursache ist insbesondere ein Anstieg der Aufwendungen für die Kanalzustandserfassung nach dem „Abwasserbeseitigungskonzept“ und der „Selbstüberwachungsverordnung Kanal“. Für das Jahr 2013 betragen die Kosten für die bauliche und hydraulische Kanal-zustandserfassung rd. 64.000 €. Weiterhin sind an die Wasser- und Energieversorgung die Leistungen für den Betrieb und die Instandhaltung der Pumpwerke und sonstigen Betriebsanlagen mit rd. 16.800 € zu erstatten.

Die weiteren Aufwendungen betreffen die o.a. Hausanschlusskosten mit 15.000 € und die Aufwendungen für Klärschlammabfuhr mit 7.000 €. Die Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände für die Ortslagen betragen unverändert rd. 34.000 €.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen mit rd. 248.730 € erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr mit rd. 241.077 € um rd. 7.653 €. Hintergrund sind einerseits tariflich bedingte Erhöhungen und andererseits die tlw. Zuordnung einer Ingenieurstelle des Baubetriebshofes.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhen sich investitionsbedingt auf rd. 654.791 €. Hier ist zu berücksichtigen, dass die umfangreichen Investitionsmaßnahmen zur Erweiterung der Kanalnetze in den Jahren 2011/2012 den Wert des Anlagevermögens und damit die Abschreibungen ansteigen lassen. Insbesondere die Abschreibungen für die Erweiterung der Kanalnetze in den Erschließungsgebieten „Beisenbusch“, „Hellersiedlung“, „Schoppmanns Wiese“ und „Olympiastraße“ werden nach Abschluss aller Maßnahmen im Jahr 2012 im kommenden Wirtschaftsjahr 2013 voll wirksam.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 94.000 € verringern sich gegenüber dem Vorjahr mit 95.800 € geringfügig um 1.800 €.

Zinsaufwendungen / Zinserträge

Das Zinsergebnis aus der Verrechnung der Zinserträge und den Zinsaufwendungen in Höhe von ./. 115.000 € liegt über dem im Vorjahr veranschlagten Ergebnis mit ./. 119.542 €. Hintergrund dieser Verbesserung um rd. 4.540 € sind einerseits die planmäßige Darlehenstilgung und andererseits leicht steigende Zinserträge.

Gesamtergebnis 2013

Für das kommende Wirtschaftsjahr ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein positives Gesamtergebnis in Höhe von rd. 255.163 €. Dieses positive Ergebnis teilt sich auf in die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von rd. 59.503 €, den Überschuss aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse in Höhe von rd. 193.000 € und die Einbeziehung der Kostenunterdeckung aus der Nachkalkulation 2011.

Abschließend ist positiv zu bewerten, dass der Lippeverband die Kosten in einem nennenswerten Umfang gesenkt hat. Das versetzt den Betrieb Abwasserwerk in die Lage, die Mehrbelastungen aus der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes ohne Gebührenerhöhung für das kommende Geschäftsjahr angehen und gleichzeitig die Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abführen zu können.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen

Im Vermögensplan wurden die zu erwartenden Investitionsmaßnahmen sowie die planmäßige Kredittilgung veranschlagt. Für das Wirtschaftsjahr 2013 ergeben sich Investitionsausgaben in Höhe von 499.500 € sowie eine Tilgung von Darlehen in Höhe von 116.500 €.

Nachdem die umfangreichen Baumaßnahmen in den Erschließungsgebieten „Gewerbegebiet Beisenbusch“, „Hellersiedlung“ und „Schoppmanns Wiese“ voraussichtlich wie geplant im Jahr 2012 abgeschlossen werden können, bilden die Investitionskosten für den „Allgemeinen Kanalbau“ in Höhe von 415.000 € den größten Kostenblock.

Im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes in Verbindung mit der Selbstüberwachung Kanal sind in den kommenden Jahren, wie bereits o.a., wieder turnusgemäße Kanalzustandserfassungen durchzuführen. Zu erwartende bauliche Schäden oder hydraulische Probleme sind je nach Schadensklassen bzw. fachtechnischer Bewertung durch Maßnahmen wie Kanalerneuerung und Kanalsanierung zu beheben. Die Investitionskosten für 2013 sind geschätzt.

Für Ersatz- und Neubeschaffungen wurden insgesamt 35.000 € in den Vermögensplan aufgenommen. Unter diese Position fallen die Ersatzbeschaffungen für Pumpen und sonstige betriebsnotwendige Einrichtungen. Im Jahr 2013 ist ferner die Erneuerung des Pumpwerkes im Bereich Stevertal vorgesehen. Die Kosten betragen voraussichtlich rd. 50.000 €.

Finanzierung der Investitionen

Die Finanzierung der Investitionen für 2013 erfolgt einerseits aus den erwirtschafteten Eigenmitteln und andererseits aus Baukostenzuschüssen.

Aus Sicht des Betriebes ist positiv zu bewerten, dass nach der bisherigen Planung sämtliche Investitionsmaßnahmen ohne Kreditaufnahmen bewerkstelligt werden können. Auf der anderen Seite wird aber auch deutlich, dass nach Umsetzung der umfangreichen Baumaßnahmen 2011/2012 ein investitionsbedingter Anstieg der Abschreibungen eingetreten ist.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. Mittelfristig dürfte der Betrieb die Finanzierung der Investitionen aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen sicherstellen können. In Abhängigkeit der Entwicklung der baulichen Tätigkeit im Gemeindegebiet sowie in Abhängigkeit einer sich möglicherweise ergebenden Verschärfung rechtlicher Anforderungen an die Abwasserbeseitigung, wird die Finanzplanung auch zukünftig an neue Gegebenheiten anzupassen sein. In den kommenden Jahren ist die Investitionstätigkeit geprägt durch substanzerhaltende Maßnahmen.

5. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die für die Gemeindewerke tätigen Mitarbeiter/innen sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle vier Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Für das Planungsjahr 2013 ergibt sich eine geringe Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 0,10 Stellen. Eine Ingenieurstelle wird mit einem Stellenanteil von 10 % dem Abwasserwerk zugeordnet.

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2013

Vorlage Nr. 196/2012

Verfasst:
gez. Scheunemann